Zeitschrift: Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 65 (2023)

Heft: 407

Artikel: Un petit frère : von Léonor Serraille

Autor: Kienzl, Michael

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1055181

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KINO — Kaum ist Rose Ende der Achtzigerjahre mit ihren zwei Söhnen von der Elfenbeinküste nach Paris gezogen, wird ihr schon ein potenzieller Ehemann vorgestellt. Doch die freiheitsliebende Mutter, die tagsüber in einem Hotel putzt, lässt sich nichts vorschreiben. Statt einen liebevollen Vater zu suchen, lässt sie sich auf eine ungewisse Affäre mit einem tunesischen Bauarbeiter ein.

Die französische Regisseurin Léonor Serraille erzählt in ihrem zweiten Spielfilm von der Schwierigkeit, zwischen gesellschaftlichen Zwängen und persönlichen Sehnsüchten das Glück zu finden. Über einen Zeitraum von 20 Jahren widmet sich <u>Un petit frère</u> neben Rose auch ihren beiden Söhnen, die ebenfalls unter widrigen Umständen nach einem Platz im Leben suchen.



VON LÉONOR SERRAILLE

UN PETIT FRÈRE

Während der ältere Jean vom ehrgeizigen Musterschüler zum wütenden Rebellen wird, passt sich der jüngere Ernest zwar stärker ans französische Bürgertum an, erfährt jedoch harte Zurückweisungen.

Serraille setzt bei ihrer Geschichte weniger auf stereotype Rassismuserfahrungen als auf die diffuse, aber hartnäckige Gewissheit, nirgendwo richtig dazuzugehören. Trotz der Nähe und Verbundenheit bleiben den Figuren selbst Verwandte immer ein Stück fremd. Mit unaufdringlich empathischer Inszenierung und einem guten Blick für sinnliche Details dreht sich der Film dabei zunehmend um den drohenden Zerfall einer Familie.

Ob allein oder zusammen, es bleibt für das Trio gleichermassen kompliziert. Im Soundtrack lässt <u>Un petitfrère</u> ein Klavierstück von Bach simultan auf einen ivorischen Popsong treffen. Die mangelnde Zugehörigkeit verdichtet sich dabei zur Erfahrung, zwei Songs gleichzeitig zu hören, ohne zu wissen, zu welchem man tanzen soll. Michael Kienzl

START 22.06.2023 REGIE, BUCH Léonor Serraille KAMERA Hélène Louvart SCHNITT Clémence Carré DARSTELLER:IN (ROLLE) Annabelle Lengronne (Rose), Stéphane Bak (Jean), Kenzo Sambin (Ernest), Ahmed Sylla (Ernest) PRODUKTION Blue Monday Productions, Canal+ u.a.; FR 2022 DAUER 116 Min. VERLEIH cineworx



COME TOGETHER

at Rotonda by la Mobiliare



Tauchen Sie ein in die pulsierende Atmosphäre des Locarno Film Festival in der **Rotonda by la Mobiliare**.

Die Mobiliar ist Hauptpartnerin des Locarno Film Festival. **mobiliar.ch/locarnofestival**



die Mobiliar